

Jazz & more geht in die zweite Runde mit den Excelsior Jazzmen

Jetzt bewerben und VIP-Plätze für das **Konzert am 12. Juli** sichern

Nach dem erfolgreichen Auftakt-Konzert geht die traditionsreiche Musikreihe Jazz & More der Wolfsburg Wirtschaft und Marketing GmbH (WMG) mit den Excelsior Jazzmen am Samstag, 12. Juli, in die zweite Runde. Die Besucherinnen und Besucher erwartet von 11 bis 14 Uhr erstklassiger Oldtime-Jazz auf dem Hugo-Bork-Platz in Wolfsburg. Präsentiert wird das Konzert von der Schönes Leben Gruppe. Der Eintritt ist frei.

Die Excelsior Jazzmen treten bereits seit mehreren Jahren bei Jazz & More auf und nehmen ihre Zuhörerinnen und Zuhörer musikalisch mit auf eine Reise in die 1920er und 1930er Jahre. 1992 in Schwülper gegründet, hat die Band seitdem viele Auftritte in der Harz-und-Heide-Region bestritten. Die Wolfsburger Jazzfans können sich auch in diesem Jahr wieder auf eine breites Repertoire mit Titeln aus den ersten Jahrzehnten des letzten Jahrhunderts mit den Schwerpunkten Dixieland, Swing, Blues, Gospel und Ragtime freuen. Die Band bietet ein abwechslungsreiches Programm mit Jazzklassikern wie „Sweet Georgia Brown“ oder „All Of Me“, Gospelsongs wie „Down By The Riverside“ und „Just A Closer Walk“, alten deutschen Schlägern wie „Hallo kleines Fräulein“ und die immer wieder gern ge-



Bis zum 16. August geben verschiedene Jazz- und Bluesbands ihr musikalisches Können zum Besten.

FOTO: TIM SCHULZE

hörte Excelsior-Version des Rolling-Stone-Klassikers „Honky Tonk Women“. In Wolfsburg ist die Band insbesondere durch ihre Auftritt bei den Jazz-Freunden in Nordsteimke sowie eine Zusammenarbeit mit dem Maritimen Chor Wolfsburg bekannt. „Aller guten Dinge sind sechs. Zum sechsten Mal in Folge dür-

fen wir bei Jazz & More unter dem Glasdach auftreten“, erklärt Bernd Siemens, Banjo, Gitarre und Gesang von den Excelsior Jazzmen. „Die Zuhörer erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Jazz-Klassikern, alten deutschen Schlägern und Gospelsongs im Excelsior Gewand.“

Jetzt bewerben und VIP-Plätze vor der Bühne gewinnen

Die WMG verlost wieder Plätze auf dem VIP-Sofa für das Konzert der Excelsior-Jazzmen am 12. Juli, um 11 Uhr. Zum Mitmachen senden Sie einfach eine E-Mail an team.veranstaltungen@wmg-wolfsburg.de und nennen Sie Ihre Handynummer

und E-Mailadresse. Die oder der Gewinner*in kann mit bis zu drei weiteren Personen auf dem Sofa Platz nehmen, beste Sicht auf die Bühne genießen und sich über eine kostenfreie Verpflegung direkt am Platz freuen. Bei der Verlosung werden alle E-Mails mit Eingang bis einschließlich 8. Juli berücksichtigt.

Verwirrung um die Tempo 30-Zone

Sandkrugstraße: Stadt verkürzt Tempolimitstrecke

VON CARSTEN BISCHOF

Wolfsburg/Reislingen. Die bisherige Tempo 30-Regelung in Höhe der Seniorenwohnanlage „Schönes Leben“ an der Sandkrugstraße war für alle Verkehrsteilnehmer verwirrend. Jetzt hat die Stadt Wolfsburg an dieser Stelle Klarheit geschaffen.

Sehr lange Tempo 30-Zone

Zur Geschichte: Die Seniorenwohnanlage „Schönes Leben“ an den Sandkruggärten wurde im Frühjahr 2024 offiziell eröffnet. Sie befindet sich an der Sandkrugstraße 42 am Reislinger Windberg. Um die Sicherheit der Bewohner der Seniorenwohnanlage zu erhöhen, hat die Stadt Wolfsburg zwischen Ostpreußenstraße und der Zufahrt zum Kleingartenverein Schäferbusch eine Tempo-30-Zone eingerichtet.



Seniorenwohnanlage „Schönes Leben“: Ab der Ecke Sandkrugstraße/Ostpreußenstraße gilt Tempo 30.

FOTO: BRITTA SCHULZE

Die war ursprünglich 300 Meter lang und stiftete Verwirrung, denn: Mitten in der Tempo 30-Zone stand stadteinwärts das Wolfsburger Ortseingangsschild – laut Straßenverkehrsordnung sind dann maximal Tempo 50

erlaubt. Gleich daneben stellte die Stadt ein Tempo 30-Schild auf, um zu verdeutlichen, dass dort weiterhin Tempo 30 gilt. Hinzu kommt: Auf der Fahrbahn in Richtung Wolfsburg galt Tempo 30, auf der Fahrbahn in

Richtung Wolfsburg aber Tempo 50.

Auf eine erste Anfrage der AZ/WAZ antwortete die Stadt Wolfsburg: Die Straßenverkehrsordnung lasse eine derartige Beschilderung – gemeint ist die Tempo 30-Zone – auf einer Länge von 300 Metern zu. Gefragt hatte die AZ/WAZ, warum die Stadt das Tempolimit bis zum Kleingartenverein Schäferbusch ausdehne – dessen Zufahrt ist weit über 100 Meter vom „Schönes Leben“ entfernt.

Beschilderung laut Stadt „verwirrend“

Nun scheint sich die Stadtverwaltung diesen Bereich noch einmal genauer angesehen zu haben und lässt die Tempo 30-Zone plötzlich hinter dem Ortseingangsschild in Richtung Wolfsburg enden. Man habe die Beschilderung „angepasst“, sagt

Stadtsprecher Ralf Schmidt. Durch die Ortstafel sei die Beschilderung „etwas verwirrend“ gewesen.

Die Ortstafel habe die Tempo 30-Strecke unterbrochen. Es sei nicht sinnvoll, über die Ortstafel hinaus Tempo 30 aufrechtzuerhalten. Deshalb seien deshalb zwei Schilder abgebaut worden. Tempo 30 gilt nur noch bis zum Ortseingangsschild in Richtung Wolfsburg.

Tempo 30 auch in Richtung Kreisel?

Interessant ist auch ein zweiter Punkt: „Die Stadt prüft aktuell, ob die Gefahrenlage auch auf der gegenüberliegenden Seite bejaht werden kann“, sagt Sprecher Ralf Schmidt. Klingt, als würde bald auch in Richtung Reislingen Tempo 30 gelten. Spätestens dann wären alle Unklarheiten beseitigt.